

## Wirksamkeitsanalyse des Blended-Learning in der Betriebswirtschaftslehre aus Hochschulsicht

Dipl.-Kffr. Christina Wigger

Ein Beitrag zur Effizienzforschung bei Dienstleistern

### Motivation

Die zunehmende Verbreitung von Computern in privaten Haushalten und der beginnenden Vernetzung lokaler PCs Mitte der 1990er Jahre führten dazu, dass auch für die Hochschullehre Nutzungspotentiale dieser Entwicklung gesehen wurden. Weiterhin werden ökonomische Aspekte der Hochschullehre vor dem Hintergrund der angespannten Lage der öffentlichen Haushalte diskutiert. Neben diesen Herausforderungen, wurde auch Kritik am Lehrinhalt und dessen Vermittlung laut, etwa bezogen auf große Vorlesungsveranstaltungen mit geringen Kommunikationsmöglichkeiten. In diesem Zusammenhang entstand die Erwartung, dass die technologische Entwicklung gleichermaßen Lösungen für gesellschaftliche, wirtschaftliche und qualitative Probleme der Hochschullehre bereitstellen könnte. Es lassen sich drei wesentliche Gründe für die Einführung von E-Learning in die Hochschullehre benennen:

- Kosteneinsparungen
- Qualitätsverbesserung der Lehre
- Möglichkeit des zeit- und ortsunabhängigen Lernens auf Seiten der Studierenden.

### Forschungsziele und Untersuchungsschwerpunkte

Ausgangspunkt ist eine ökonomische Betrachtung der Einführung neuer Lernumgebungen. Es ist zu klären, welcher Mehrwert mit der Einführung von Blended-Learning erzielt werden soll, der den Einsatz der Ressourcen rechtfertigt und inwieweit Blended-Learning, in Gegenüberstellung zu weniger aufwändigen Lernszenarien, die ausgewiesenen fachlichen und überfachlichen Lernziele erreicht. Als Untersuchungsinstrument soll eine Wirksamkeitsanalyse dienen. Zum einen werden potentielle Kosteneinsparungen auf Seiten des wissenschaftlichen Personals untersucht. Zum anderen ist die Qualität der Lehre Untersuchungsschwerpunkt. Der Grundgedanke ist dabei, dass die mit einer Lehrveranstaltung bezweckten Wirkungen nur nachgewiesen werden können, wenn die Ziele der Veranstaltung aus den Studienzielen abgeleitet werden. Aus diesem Grund werden die Untersuchungsschwerpunkte wie nebenstehend hergeleitet.

### Untersuchungsdesign

Als Untersuchungsinstrument dient ein standardisierter Fragebogen zur Selbsteinschätzung der Kompetenzen, welcher an die Studenten im Rahmen der Vorlesung ausgegeben wird. Es handelt sich um ein quasi-experimentelles Design mit Prä- und Postmessung, welches als Zwei-Gruppen-Plan ausgestaltet ist. Die zu untersuchenden Hypothesen sind als Veränderungshypothesen zu bezeichnen. Es wird untersucht inwiefern ein Treatment die Eigenschaften der Treatmentgruppe gegenüber der Kontrollgruppe verändert. Als Untersuchungsumgebung dienen zwei BA-Veranstaltungen des Lehrstuhls für Unternehmensrechnung und Controlling.

Treatmentgruppe	Kontrollgruppe
Die Studenten nehmen weiterhin an Vorlesungen teil. Die Übungen werden in einer interaktiven Online-Umgebung angeboten. Eine klassische Übungsveranstaltung existiert nicht mehr.	Die Studenten nehmen ausschließlich an Präsenzveranstaltungen (Vorlesungen und Übungen) des Lehrstuhls für Unternehmensrechnung und Controlling teil.

### Hypothesen

Im Sinne der ökonomischen Betrachtung von Blended-Learning gelten folgende Arbeitshypothesen:

- Blended-Learning führt bei Studierenden zu gleichen Fähigkeitsausprägungen wie Präsenzveranstaltungen.
- Blended-Learning ist kostengünstiger als eine Präsenzveranstaltung.

### Ausblick

Im WS 2010/2011 werden in zwei Veranstaltungen des Lehrstuhls für Unternehmensrechnung und Controlling die Kontrollgruppen des Untersuchungsdesigns durchlaufen. Im WS 2011/2012 werden in den gleichen Veranstaltungen die untersuchungsrelevanten Daten für die Treatmentgruppen erhoben. Mit finalen Ergebnissen ist im Sommer 2012 zu rechnen.

### Was ist eine Wirksamkeitsanalyse?

Grundlage ist eine Wirtschaftlichkeitsbetrachtung. Aufwand oder Kosten sind Nutzen oder Leistungen gegenüberzustellen. Im Gegensatz zur klassischen Wirtschaftlichkeitsbetrachtung wird das im Rahmen eines Prozesses angestrebte Ziel und dessen Erreichung auch über nicht-monetäre Ziele beschrieben, so wie es z.B. in der Hochschullehre notwendig ist.

### Was ist Blended-Learning?

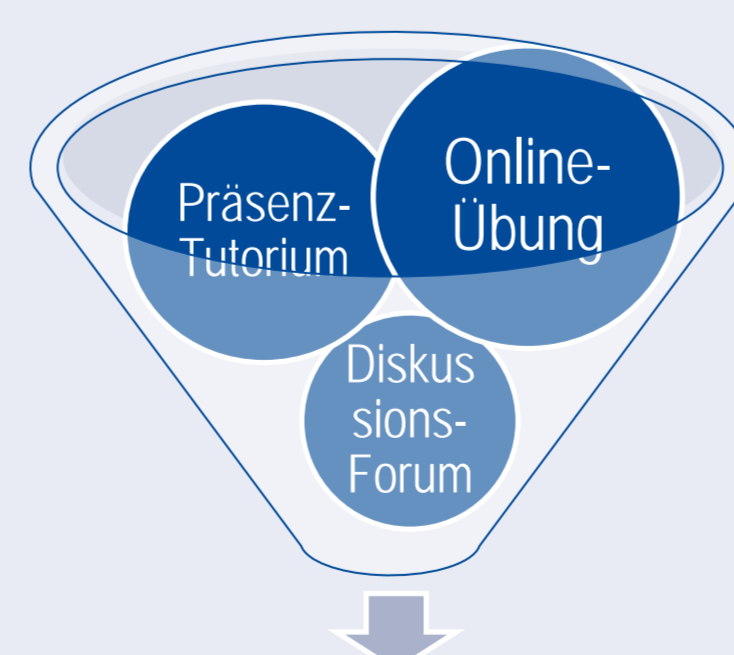
Es handelt sich um eine Unterrichtsmethode bei der Elemente der klassischen Präsenzlehre mit denen des E-Learning kombiniert bzw. ergänzt werden. Dabei umfasst E-Learning alle Lehr- und Lernformen, die auf dem Arbeiten am und mit dem Computer basieren.

### Top 5 Lernziele in Bachelorstudiengängen der Wirtschaftswissenschaften lt. Studienordnungen deutscher Universitäten

	Top 5 Lernziele in Bachelorstudiengängen der Wirtschaftswissenschaften lt. Studienordnungen deutscher Universitäten	Top 5 Anforderungen deutscher Arbeitgeber an Bachelorabsolventen
1	Betriebswirtschaftliche Probleme und Zusammenhänge mit wissenschaftlichen Methoden erkennen, analysieren und lösen	Team- / Kommunikationsfähigkeit
2	Fachkenntnisse	Fachwissen
3	Fähigkeit, Wissen und Informationen zu recherchieren, bewerten, verdichten und strukturieren	Selbstständiges Arbeiten
4	Berufsqualifizierende Kompetenzen	Erfolgsorientierung / Leistungswille
5	Team- und Kommunikationsfähigkeit, auch unter genderspezifischen Gesichtspunkten	Analytische Fähigkeiten

### Zu untersuchende Fähigkeiten

- Team- / Kommunikationsfähigkeit
- Analytische Fähigkeiten / Problemlösefähigkeit
- Fachwissen
- Selbstständiges Arbeiten
- Fähigkeit, Wissen und Informationen zu recherchieren, bewerten, verdichten und strukturieren
- Erfolgsorientierung / Leistungswille



Blended-Learning Konstellation dieser Untersuchung

### Literatur

1. Glowalla, U./Glowalla, G./Kohnert, A. (2001): Evaluation interaktiven Studierens, Gütersloh 2001.
2. Hollen, R./Nittel, D. (2010): E-Learning in Hochschule und Weiterbildung, Bielefeld 2010.
3. Kandzia, P.-T./Ottmann, T. (2003): E-Learning für die Hochschule, Münster 2003.
4. Miller, D. (2006): E-Learning. Eine multiperspektivische Standortbestimmung, Bern 2006.
5. Moriz, W. (2008): Blended-Learning. Entwicklung, Gestaltung, Betreuung und Evaluation von E-Learningunterstütztem Unterricht, Norderstedt 2008.
6. Reglin, T. (2006): Studie zu den Potenzialen von eLearning-/Blended-Learning-Lösungen, Nürnberg 2006.